



Vorlage

Datum: 09.05.2011
Vorlage FB III/1509/2011

TOP	Betreff Benennung der Kreisverkehrsplätze
Beschlussentwurf:	
<p>Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt die Kreisverkehrsplätze wie folgt zu benennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Großer Kreisverkehrsplatz an der Rader Straße in „Bergischer Platz“. • Kreisverkehrsplatz an der Wupperaue in „Raiffeisenplatz“. • Kreisverkehrsplatz an der Montanusstraße in „Montanusplatz“. 	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	31.05.2011	öffentlich

Sachverhalt:

Zur besseren Orientierung entlang der neuen Stadtstraße (Alte Ladestraße) sollen die Kreisverkehrsplätze benannt werden.

Die Verwaltung schlägt nachfolgende Namen hierfür vor:

1. Großer Kreisverkehrsplatz an der Rader Straße:

- „Bergischer Platz“** Dieser Platz markiert die Verkehrsverbindungen in die bergischen Städte und ist das Eingangstor in die Stadt Hückeswagen. Es handelt sich um den größten Kreisverkehrsplatz in der Region.

2. Kreisverkehrsplatz an der Wupperaue:

- „Raiffeisenplatz“** Der Kreisverkehrsplatz zwischen Etapler Platz und Wupperaue befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum heute noch vorhandenen Raiffeisenmarkt. Diese Märkte haben sich üblicherweise in der Nähe der Bahnhöfe und Verladezonen angesiedelt. Die Namensgebung erinnert somit zum einen an die histo-

rische Nutzung im Umfeld des Platzes als auch an eine bedeutende Persönlichkeit, Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen wurde am 30.03.1818 in Hamm (Sieg) geboren und verstarb am 11.03.1888 in Heddesdorf (Neuwied).

Er war Kommunalbeamter, wurde jedoch weltweit bekannt als Sozialreformer. Zur Zeit der Hungersnot 1846 entwickelte er mit der Idee "Einer für alle, alle für einen" den ersten Brotverein, dem folgte die Gründung von Schulen und schließlich die ersten Einkaufsgenossenschaften. Hierbei wurde der armen Landbevölkerung Saatgut und Dünger bereitgestellt, die Kosten hierfür mussten erst nach der Ernte bezahlt werden (grüner Kredit). Folgerichtig entstanden Einkaufs- und Absatzgenossenschaften, bei denen sich die Landwirte zum besseren Einkauf und Verkauf zusammenschlossen. Später folgten noch die Spar- und Darlehenskassen, aus denen bis heute ca. 330.000 Genossenschaftsbanken weltweit hervorgingen. Der genossenschaftliche Gedanke ist gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise und der Globalisierung moderner denn je. Sein Leitspruch "Einer für alle, alle für einen" passt genauso auf Hückeswagen wie sein Engagement für den Straßenbau zur besseren Erschließung. (Quelle: Wikipedia)

3. Kreisverkehrsplatz an der Montanstraße

„Montanusplatz“

Der Kreisverkehr in der Peterstraße, in den auch die Montanusstraße einmündet, hat in der Bevölkerung bereits den Gebrauchsnamen "Montanuskreisel" erhalten. Dieser eingebürgerte Namen soll aufgegriffen und der Platz Montanusplatz benannt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für die Aufstellung von Hinweisschildern.

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Johannes Meier-Frankenfeld